

GRUPPEN

Gruppengröße ist flexibel,
ideal im Sitzkreis
mit Wand- oder Bodenfläche.
Ab 10 Jahren, besonders Sek I,
auch für Erwachsene

ZEIT & KOSTEN

45–60 Min
Vorbereitung
ca. 20–30 Min.



TECHNIK

Kollektives Schreiben
Kombinieren
Zufall

Mehrsprachigkeit
Sprachbeobachtung

THEMA

MIX & MATCH: KLAPPBÜCHER

SAMMELN
Nr.1
PRAKTIK

KURZ ERKLÄRT, Was passiert bei dieser Praktik?:

In selbstgemachten Klappbüchern schreiben mehrere Personen gemeinsam an Sätzen. Durch Weitergeben und Umklappen verbinden sich Wörter, Sprachen, Slang und Zeichen immer wieder neu. Anschließend wird das entstandene Sprachmaterial gemeinsam betrachtet.

Was eröffnet die Praktik? Erfahrungen, Fragen oder Perspektiven:

Das Klappbuch bringt Sprache in Bewegung. Niemand schreibt einen Satz allein, Teile bleiben verborgen und werden neu kombiniert. Durch Zufall und gemeinsames Schreiben entstehen neue Bedeutungen. Verschiedene Sprachen, Slang, Zeichen und Schreibweisen können sich mischen. Beim gemeinsamen Betrachten wird sichtbar, was eine Gruppe nutzt, auswählt oder versteht.

WAS IHR BRAUCHT, Materialien, Werkzeuge:

Vorbereitete Klappbücher, Stifte,
Zettel für die Mini-Gedichte

VORBEREITUNG:

Dünne Skizzenhefte im
Querformat mit Cutter und Lineal
in drei gleich breite Klappen
schneiden. Rücken und Bindung
bleiben intakt.

SO GEHT'S, Ablauf in einzelnen Schritten:

1. In der Mitte beginnen: Setzt euch in einen Kreis. Jede Person schreibt auf die mittlere Klappe ein Verb, zum Beispiel zu der Frage: Was machst du gerne? oder Was nervt dich? Grammatisch muss es später nicht immer passen.
2. Weitergeben, ergänzen, umblättern: Gebt das Buch weiter. Ergänzt den sichtbaren Teil auf einer freien Klappe. Blättert danach so um, dass für die nächste Person wieder eine freie Klappe und ein Teil des bisherigen Satzes sichtbar sind. Dann wird weitergegeben.
3. Neue Regeln einstreuen: Nach einigen Runden kommen neue Spielregeln dazu, zum Beispiel:
 - Nutze mindestens ein Wort rückwärts.
 - Nutze mindestens ein Symbol statt eines Wortes.
 - Nutze mindestens ein Wort aus einer weiteren Sprache.
 - Nutze mindestens ein Wort aus der Jugendsprache oder aus einem Slang, den du kennst.Weitere Regeln sind möglich. Erfindet gerne eigene.
4. Kombinieren und vorlesen: Am Ende blättert jede Person frei durch das Klappbuch und kombiniert linke, mittlere und rechte Klappen zu neuen Sätzen. Wählt drei Kombinationen aus, schreibt sie auf Zettel und lest sie als Mini-Gedicht vor.
5. Gemeinsam anschauen: Legt oder hängt die ausgewählten Sätze aus und betrachtet die entstandene Sammlung gemeinsam.

VARIANTEN:

- Zu einem gemeinsamen Thema schreiben.
- In Kleingruppen aus mehreren Sätzen ein gemeinsames Gedicht legen.
- Klappbücher über mehrere Treffen oder Gruppen hinweg weiterführen.

INS GESPRÄCH KOMMEN, konkrete Fragen zur gemachten Erfahrung und mögliche Vertiefungen zu Mehrsprachigkeit, Sichtbarkeit, Zugehörigkeit, Normen, Macht oder Diskriminierung:

Schaut euch die ausgelegten Sätze gemeinsam an:

Was fällt euch auf?

Was überrascht euch?

Welche Sprachen, Wörter und Ausdrucksweisen tauchen auf, welche nicht?

WORAUF ACHTEN?, Sensible Themen, mögliche Barrieren und Hinweise für die Begleitung der Gruppe:

Geht im Gespräch zunächst von dem aus, was tatsächlich entstanden ist. Die offene Form ermöglicht ganze Sätze ebenso wie einzelne Wörter, Zeichnungen oder Symbole. Mehrsprachigkeit muss nicht eingefordert werden. Tauchen verletzende oder diskriminierende Begriffe auf, kann die passende Impulskarte das Gespräch unterstützen.

ZUR VERTIEFUNG, weitere Impulskarten nutzen:

Verstehen & Übersetzen / Schimpfwörter: Wer darf was sagen?